

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0645**

Eingang: 10.06.2022

Interaktive KlimaKarte für Karlsruhe

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.07.2022	39	X	
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	21.09.2022		x	

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

1. Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten zur Entwicklung einer interaktiven Online-Karte (KlimaKarte), auf der Akteurinnen und Akteure Vorschläge und bestehende Projekte zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Karlsruher Stadtgebiet einreichen können. Ziel der Prüfung soll zudem sein, ob die KlimaKarte in das städtische Klima-Portal (<https://klima.karlsruhe.de/>) integriert werden kann.
2. Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, die Kosten zur Entwicklung einer solchen KlimaKarte zu prüfen.

Sachverhalt/Begründung

Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sind wesentliche Herausforderungen, denen sich die Stadt Karlsruhe in den kommenden Jahren stellen muss. Um Karlsruhe klimaneutral zu machen, bedarf es der Anstrengung unserer ganzen Stadtgesellschaft.

Daher gilt es, zusätzlich zu den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern auch die Zivilgesellschaft einzubinden. Schließlich haben Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Unternehmen eigene und zusätzliche Vorstellungen und Ideen, um das Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz in Karlsruhe zu schärfen. Bislang fehlt diesen Akteurinnen und Akteuren jedoch ein niedrighschwelliges Angebot, sich mit Initiativen und Impulsen in die öffentliche Debatte einzubringen.

Aus diesem Grund sprechen wir uns als CDU-Fraktion für die Entwicklung einer interaktiven Klimakarte („KlimaKarte“) aus. Auf einer solchen Online-Karte des Karlsruher Stadtgebiets sollen Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit haben, Stecknadeln zu setzen, mit denen sie zum einen das eigene Engagement für den Klimaschutz sichtbar machen und andere zum Nachahmen animieren. Zum anderen soll es die Option geben, auf Missstände aufmerksam zu machen oder Verbesserungsvorschläge einzureichen. Als Beispiele können die „Klimamap“ der Stadt Rietberg in Nordrhein-Westfalen (<https://rietberg.klimamap.de/>) oder auch die interaktive Karte der Stadt Karlsruhe dienen, die im vergangenen Jahr anlässlich des IQ-Leitprojekts „Öffentlicher Raum und Mobilität Innenstadt“ (ÖRMI) im Beteiligungsportal (<https://beteiligung.karlsruhe.de/>) freigeschaltet war.

Von einer KlimaKarte versprechen wir uns eine Verbesserung zeitgemäßer Bürgerbeteiligungsformate sowie eine weitere Schärfung des Umwelt- und Klimaschutzbewusstseins unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern. Nicht zuletzt kann die Stadtverwaltung auf der KlimaKarte darstellen, welche Meilensteine in dieser Sache bereits erreicht wurden und welche städtischen Projekte noch anlaufen.

Aus all diesen Gründen beauftragen wir die Stadtverwaltung mit der Prüfung, wie eine derartige interaktive Karte umgesetzt und in das städtische Klima-Portal (<https://klima.karlsruhe.de/>) integriert werden könnte. Außerdem soll die Stadtverwaltung darlegen, mit welchen Kosten zur Entwicklung der KlimaKarte zu rechnen ist.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dr. Thomas Müller